



4.3.4. Auskragendes Leicht-Warmdach auf Stahlträger

Die Trapezprofile müssen über der Außenwand 15 cm breit ausgespart werden, um Anschlüsse der Sperrschicht zu ermöglichen.



4.4. Dachdurchbrüche

Alle Durchgänge, Abläufe, Lüfter, Oberlichter, Rohre und Kabel müssen luftdicht an die Sperrschicht angeschlossen werden.

Für Abläufe und Lüfter verwendet man handelsübliche Bauteile mit Klebeflansch.
Rohrdurchgänge müssen mit Manschette und Klemmring (Rohrschelle) angeschlossen werden.

Kabel sind gesammelt durch Hüllrohre zu führen, zu vergießen, und wie Rohre anzuschließen.

Flex- und Wickelrohre können nicht luftdicht angeschlossen werden.



5. Klebebänder in der Dachabdichtung

5.1. Problem Wasser

Kleber und Klebebänder sind (meist) unter dauernd stehendem Wasser nicht beständig.

Beispiele:

- Kontaktkleber
- Butyl-Klebebänder
- „Fügeränder“ aus Butylklebeband

Lösung:

Grundsätzlich Dachneigung > 2% und stehendes Wasser auch in Mulden und vor Anschlüssen vermeiden.





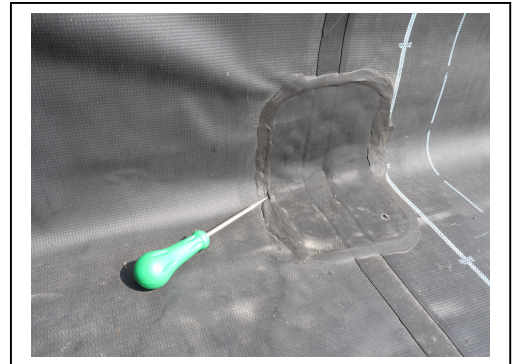
5.2. Problem Scherspannung

Klebenähte ertragen keine dauernden Scher- oder Zugspannungen.

Spannungen entstehen aus Schrumpfung von Dachbahnen und dem Wechsel von thermischer Dehnung und Verkürzung. Insbesondere Kunststoff- und Kautschukbahnen unterliegen Schrumpfung und allgemein sehr hoher Wärmedehnung.

Konsequenz:

- flächig wirkende plastische Klebeschichten vermeiden, besser sind streifenförmige Verklebung oder Verkleben von Bahnen mit Vlieskaschierung.
- Grundsätzlich mechanische Lagesicherungen (Verankerungen) an allen Rändern, Anschlüssen und Gefällewechsell.
- Bahnen nicht ungetrennt an Anschlüssen und Attiken hochführen.



6. Dichtstoffe

Dichtstoffe werden in verschiedenen Normen qualifiziert und durch eine größere Anzahl von Prüfnormen vergleichbar gemacht.

Gleichwohl ist die jeweilige Qualität der Dichtstoffe unbekannt und nicht voraussagbar.

Dichtstofffugen sind daher mindestens bis auf weiteres Wartungsdetails.

[DIN EN ISO 7390](#)

Norm , 2004-04
Hochbau - Fugendichtstoffe -
Bestimmung des Standvermögens von
Dichtungsmassen (ISO 7390:2002);
Deutsche Fassung EN ISO 7390:2003

neu [OENORM EN ISO 11600](#) =

Norm , 2011-09-15
Hochbau - Fugendichtstoffe - Einteilung
und Anforderungen von
Dichtungsmassen

[OENORM EN 14188-2](#) =

Norm , 2005-03-01
Fugeneinlagen und Fugenmassen -
Teil 2: Anforderungen an kalt
verarbeitbare Fugenmassen



Copyright, alle Rechte vorbehalten,
Vervielfältigung ausdrücklich untersagt

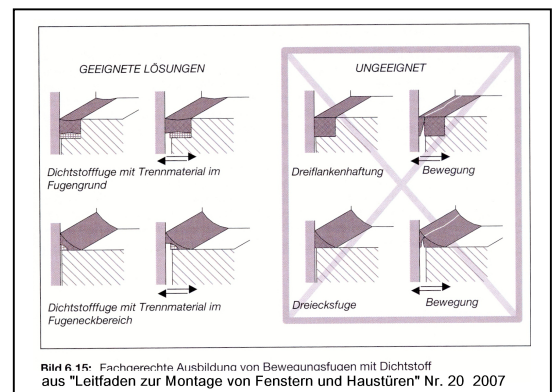
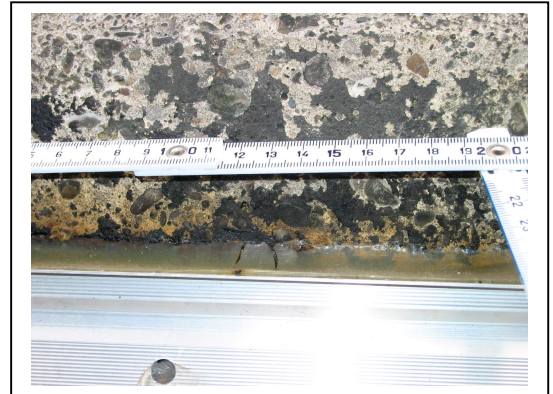
8

Sicher ist Folgendes:

- Silicone sind nicht bitumen- und nicht ölbeständig.
- Dichtstoffe können durch Anstriche geschädigt werden.
- Die Haftfestigkeit der Dichtstoffe hängt in ähnlicher Weise vom Untergrund ab wie bei Klebstoffen und Klebebändern.

Anwendungsregeln:

- Der Untergrund muss risse- und kapillarfrei sein
- Der Untergrund muss sauber, glatt und fest und darf nicht sandig sein.
- Der Untergrund muss trocken und fettfrei sein.
- Der Untergrund darf nicht von Wasser durchfeuchtet oder hinterlaufen werden.
- Anschlussfugen müssen offene Fugenquerschnitte von 1-2 cm² haben.
- Dreiflankenhaftung ist zu vermeiden durch weiche Hinterfüllstoffe (Schaumband oder –schnur)
- Metalle müssen entfettet werden.
- Grundsätzlich sind Kontaktflanken zu primern.



Bochum, Oktober 2011

Walter Holzapfel